

Er erscheint täglich nachmittags 6 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen...
Monatlicher Bezugspreis: Für Adressen in Litauen 4,50 Lit., mit Zustellung 5,- Lit.



Anzeigen kosten für den Raum der am-Swaische im Memelgebiet und in Litauen 20 Cent, in Deutschland 10 Pfennig; in Litauen 1,20 Lit., in Deutschland 60 Pfennig.

# Memeler Dampfboot

Führende Tageszeitung des Memelgebiets und des übrigen Litauens

Nummer 197

Memel, Dienstag, den 23. August 1932

84. Jahrgang

## Slugiagd über Europa

Der Streckenflug des Europa-Rundfluges 1932 hat begonnen

Berlin, 21. August.

Heute morgen um 7 Uhr begann der Streckenflug des Europa-Rundfluges 1932, der sechs Tage dauert und die Flieger von Berlin über Warschau, Prag, Wien, Zagreb, Rom, Bellinzona, Cannes, Lyon, St. Gallen, Stuttgart, Bonn, Paris, Rotterdam, Dortmund, Hamburg, Kopenhagen, Göteborg, Hamnburg wieder nach Berlin führt.

Jede der drei „Großteilstrecken“ — Berlin bis Rom, Rom bis Paris und Paris bis Berlin — muß in zwei Tagen durchfliegen werden. Die gesamte Strecke beträgt etwa 7500 Kilometer.

An dem Europa-Rundflug, der zuletzt von Deutschland gewonnen wurde, und zwar durch Morzik, nehmen außer Deutschland noch Italien, Frankreich, Polen, die Schweiz und die Tschechoslowakei teil.

Nach der ausgedehnten technischen Prüfung mit ihrer komplizierten Wertung ist der Stand der Tabelle folgender:

Colombo 247 Punkte, Zwirko 245, Lombardi 242, Mik Spooner 241, Donati 241, Stoppioni 238, Karpinski 238, Sukter 235, Pöb 234, Fretz 231, Hirtz 230, Jund 225, Morzik 224, Guno 224, Bajani 223, Stein 221, de Angeli 220, Palewaldt 219, Ruffer 219, Osterkamp 219, Wiazgo 216, Seidemann 214, von Gramon 212, Wiedgomb 198, Aleps 196, Delmotte 192, Kalla 192, von Massenbach 183, Mares 183, Petre 177, Europon 171, Drinski 171, Papana 150, Maffei 147, Martensfeld 145, Anberle 143, Straumann 127, Nicolle 111, Arnoux 89, Lebeau 78, Raab 56.

An der Spitze stehen also hauptsächlich Italiener, doch liegen auch die Deutschen ziemlich vorne. Durch den großen, eine Woche dauernden Mundflug wird aller Wahrscheinlichkeit nach die nach Abschluß der technischen Prüfung festgestellte Reihenfolge über den Haufen geworfen werden. Das erste Hauptziel des Fernfluges, Rom, muß am Montagabend erreicht werden.

### Zwei deutsche Flieger als Erste in Rom

Wb. Rom, 22. August. Die ersten Teilnehmer am Europa-Rundflug haben heute früh Rom erreicht und damit die erste Großflugstappe beendet. Als Erster landete um 7.54 Uhr der Deutsche Seidemann. Ihm folgte neun Minuten später sein Landsmann Marienfeld und nach einer weiteren Minute der Italiener Colombo. Um 8.12 Uhr und um 8.13 Uhr trafen die Deutschen Massenbach und Ruffer ein.

Im Laufe des Vormittags trafen noch in der Zeit von kurz vor 11 Uhr bis kurz nach 11 Uhr folgende Teilnehmer auf dem Vittorio-Flughafen ein: die Italiener de Angeli und Lombardi, der

Schweizer Fretz und die Deutschen Osterkamp, Pöb und Palewaldt.

### Glücklicher Fallschirm-Ab sprung eines Monteurs

Wb. Wien, 21. August.

Auf dem Wege von Brünn nach Wien drohte dem von dem Schweizer Straumann gesteuerten zweimotorigen Flugzeug ein Flieger abzubringen. Straumann teilte bei seiner Landung in Wien mit, daß er gemerkt habe, daß die rechte Tragfläche des Flugzeuges nicht mehr stabil sei.

Er gab daher seinem Begleiter den Auftrag, mit Fallschirm abzuspriegen.

Er dürfte in einer Entfernung von etwa zehn Kilometern vor Wien abgesprungen sein. Straumann landete jedoch glücklich.

## Vor einem Sondergericht die Todesstrafe beantragt

Gegen fünf Angeklagte

Wb. Venedig, 22. August. Vor dem Sondergericht, das seit mehreren Tagen wegen der (von uns gemeldeten) Ermordung des kommunistischen Arbeiters Pietruch durch Nationalsozialisten verhandelt, beantragte heute der Oberstaatsanwalt nach einer Anklagerede von 1 1/2 Stunden gegen die Angeklagten Kottisch, Müller, Gräbner, Wollnigka wegen gemeinschaftlicher Täterschaft und den Angeklagten Kachmann wegen politischen Verbrechen, das Schusswaffengebrauch und das Kriegsgewehrbesitz, das Waffenmißbrauch und das Schusswaffengebrauch auf Grund der Verordnung gegen politischen Terror vom 9. August 1932 die Todesstrafe sowie gegen die gleichen Angeklagten wegen gefährlicher Körperverletzung zwei Jahre Zuchthaus.

Für die Angeklagten Nowak und Hoppe beantragte der Oberstaatsanwalt wegen Beihilfe zum politischen Totschlag fünf Jahre Zuchthaus. Oberstaatsanwalt Lehmann betonte zu Beginn seiner Anklagerede, daß die politische Einstellung der Angeklagten Anlaß und Beweggrund der Tat bildeten, einer Tat, die furchtbarer und entschlicher ohne jeden Sinn nicht zu denken sei. Dies werde bewiesen durch die Zeugenaussagen, die medizinischen Gutachten des Sachverständigen und durch die eigenen Angaben der Angeklagten. Der Kopf der Tat von Potempa sei in dem angeklagten Gastwirt Kachmann zu suchen, der sich den Arm zur Ausführung der Tat aus dem S. A.-Heim in Proskawitz entließ. Bezüglich der Angeklagten Kottisch und Wollnigka, die angegeben hatten, der nationalsozialistischen Bewegung nicht anzugehören, sondern dem oberösterreichischen Selbstschutz, erklärte der Oberstaatsanwalt, daß sie als sympathisierende Mitglieder der N. S. D. A. P. zu betrachten seien.

Der Anklagevertreter schilderte dann im einzelnen, wie sich die Tat abgespielt habe, und kam zu dem Schluss, daß es sich um eine vorläufige Tötung handele. Die Angeklagten hätten mit Lieberlegung gehandelt. Der Oberstaatsanwalt begründete dann, daß die Tatbestandsmerkmale der materiellen Notverordnung vom 9. August vorliegen und dadurch die vorläufige Tötung zum politischen Totschlag werde. Dies gelte insbesondere hinsichtlich des Zeitpunktes der Ausführung der Tat, über die ganz bestimmte Zeugenaussagen vorlägen. Es gebe kein anderes Motiv für die Tat als politische Streiftigkeiten.

Das Urteil ist voraussichtlich wahrscheinlich erst in den Abendstunden zu erwarten.

Wesentlich an Schlagsseite zu verlieren. Erst als gegen 6 Uhr morgens der Unterrichtssturm durch Taucher abgedichtet und in verstärktem Maße mit Benzol begonnen worden war, tauchte das Wrack sichtbar schnell auf. Bereits vom Oberdeck aus konnten einige Tote in dem Unterrichtsraum gesichtet werden. Im Laufe des Vormittags verlor dann die „Niobe“ erheblich an Schlagseite. Um 9.30 Uhr vormittags wurden die Hebetrossen, die bisher die „Niobe“ hielten, abgenommen, so daß der Schiffskörper sehr nach Leerpumpen verschiedener Abteilungen durch eigenen Auftrieb schwimmfähig wurde. Die Tragballen der zu beiden Seiten der „Niobe“ liegenden Bergungsdampfer wurden abgehoben. Das Schiff lag zwischen den beiden Hebefahrzeugen vollkommen aufgerichtet mit einer ganz geringen Vordruckschlagsseite.

Sonntag nachmittag um 5 Uhr waren alle Räume, in denen Befragungsangehörige vermutet werden konnten, ganz durchsucht worden. Es wurden insgesamt dreißig Tote geborgen, welche zumeist den Seeoffiziersanwärtern anzuzählen sind.

Die Beisehungsfelderlichkeiten auf dem Ehrenfriedhof des Kieler Garnisonfriedhofes werden am Dienstag nachmittag 6 Uhr stattfinden. Auf beiden Seiten des Ehrenmals für die Toten des U-Bootes 106 ist bereits eine Grube ausgehoben, die je 20 Särge aufnehmen kann. Ein Teil der Toten wird auf Wunsch der Hinterbliebenen zur Bestattung in die Heimat übergeführt.

Es muß damit gerechnet werden, daß ein Teil der Opfer der „Niobe“-Katastrophe vermißt bleiben wird.

Wb. Kiel, 22. August. Nach einer Mitteilung der Marine ist am Montag eine gründliche Durchsuchung des Schiffsrumpfes der „Niobe“ vorgenommen worden. Es wurde auch dabei kein Toter mehr aufgefunden. Man muß also annehmen, daß etwa die Hälfte von den 69 Vermissten ihr Grab in der Tiefe gefunden haben.

Eine der gestern geborgenen Leichen — die 31. — konnte noch nicht identifiziert werden.

### Der nasse Tod

Wb. Berlin, 22. August. Der gestrige Sonntag, wohl der heißeste, den die Reichshauptstadt in diesem Jahre erlebt hat, forderte im Vadebetrieb acht Menschenleben. Die übergroße Hitze rief auch zahlreiche Brände durch Selbstentzündung hervor, die alle durch die Feuerwehr gelöscht werden konnten.

Wb. Senzburg, 22. August. In einem plötzlich aufkommenden Gewittersturm kenterte gestern auf dem Saos-See bei Senzburg ein mit einem Segel versehenes Schlaßboot. Von den vier Insassen konnte sich nur einer retten.

### Von einer Handgranate zerrissen

Wb. Treptow, 22. August. Als der 90 Jahre alte Landwirt Laabs in Garten bei Treptow an der Rega mit einer Handgranate hantierte, explodierte diese, wodurch Laabs buchstäblich zerrissen wurde. Die der Unfall zu erklären ist, insbesondere wie der Privatmann in den Besitz dieser Handgranate kam, bedarf noch der Aufklärung.

## 31 Tote aus der „Niobe“ geborgen

Etwa die Hälfte der Zahl der Opfer wird vermißt bleiben

Kiel, 21. August

Im Laufe des Sonnabends und Sonntag wurde weiter fieberhaft an der Hebung der „Niobe“ und der Bergung der Toten gearbeitet. Nachdem am Sonnabend als erster Toter der Seeoffiziersanwärter Gruner geborgen worden war, wurde später die Leiche des Matrosen Köster gefunden. Bevor daran gegangen werden konnte, den mit dem Schiff gelegenen Unterrichtsraum der Seeoffiziersanwärter leerpumpen, waren zeitraubende Abdichtungsarbeiten erforderlich. Die Leichter „Kraft“ und „Wille“ lagen Sonnabend mit dem Wrack des Schulschiffes quer zum Strand. Die „Niobe“ hing zwischen den Hebeleichtern in den Trossen. Die Leichter wurden durch Wasserübernahme gesenkt und wieder leergepumpt, wodurch das Wrack jedesmal ein Stück gehoben wurde.

Neben dem Leichter hat ein Marineteiler festgemacht, der die Toten übernimmt. In braune Leinwand eingewickelt, werden die sterblichen Reste der „Niobe“-Toten auf den Marineteiler übergeführt.

Patrouillierende Baracken der Polizei und der Marine legen einen Sperrkreis um das Wrack. Zahlreiche Angehörige warten auf die Bergung ihrer Toten. Alle Schiffe haben halbmast gesetzt.

Am Sonntag vormittag wurden Anfangs nur geringe Fortschritte bei den Bergungs-

arbeiten gemacht. Trotz der enormen Wassermengen, die aus dem Schiff herausgepumpt wurden, tauchte es nur ganz wenig weiter auf, ohne



Das Wrack der „Niobe“ über Wasser

Das Vorderdeck des früheren Segelschiffes ragt aus dem Wasser.



Die Etappen des Europa-Rundfluges

Unsere Karte gibt die genaue Strecke für den Europa-Rundflug an. Der Flug hat eine Streckenlänge von genau 7847,22 Kilometern.





## Memel, 22. August Beim Baden am Sandrug ertrunken

Gestern nachmittag gegen 1/4 Uhr ertrank beim Baden in der See bei Sandrug unweit der städtischen Badeanstalt der aus Schwepeln, Kreis Memel, stammende 17 Jahre alte Schlosserlehrling Martin Naujoks, der bei einem hiesigen Schlossermeister beschäftigt war. Die Leiche des Ertrunkenen wurde heute früh gefunden und im Rettungsschuppen Süderpitze untergebracht.

Notizen dieser Art konnte man in letzter Zeit fast täglich in unserer Zeitung finden. Daß forderte die See, bald das Fass oder die Dange ein Opfer. Man liest solche Zeilen vielleicht gleichgültig, vielleicht auch mit einem Anflug von Mitleid, aber nur wenige fühlen die Not und die Angst, die die Ertrunkenen ausstehen, als sie den Todeskampf kämpfen. Es wäre sehr einfach, zu behaupten, die Ertrunkenen wären infolge mangelnder Vorsicht selbst schuld an ihrem tragischen Schicksal. Aber wer will sagen, wann und wo beim Baden, hauptsächlich in der See, die Gefahr ganz besonders groß ist. Am vorigen Sonntag, als das Helmatfest am Sandrug stattfand, wurde beobachtet, wie etwa um 1/10 Uhr abends, also schon bei ziemlicher Dunkelheit, jemand einsam und allein ziemlich weit in der See herumspazierte. Vielleicht war dieser Badende ein Romantiker, der ausgerechnet bei Mondschein ein Seebad nehmen wollte; vielleicht wollte er auch nur seinen heißen Kopf kühlen. Er zog schlieflich seine Kleider an und ging — anscheinend etwas unsicher auf den Beinen — über die Dünen.

Gestern nachmittag aber war infolge des warmen Wetters der Strand bei Sandrug außerordentlich stark belebt; hunderte Menschen vergnügten und erfrischten sich in den ziemlich hochgehenden Wellen, darunter auch der Schlosserlehrling Naujoks, der des Schwimmens kundig gewesen sein soll. Trotz alledem fiel er der See zum Opfer. Es ist immer wieder davor gewarnt worden, bei lebhaftem Wellengang sich allzu weit in die See hinauszuwagen. Ob Naujoks diese Warnung nicht beachtet hat, kann man nicht ohne weiteres behaupten. Infolge der wechselnden Winde war gestern die Strömung schon am Ufer und an manchen Stellen auch die Strömung vom Ufer nach der See zu ziemlich stark. Der Unglückliche ist anscheinend in eine solche nach See gehende Strömung geraten. Seine Kräfte waren wohl nicht hinreichend, um den Strom zu überwinden. Naujoks scheint längere Zeit um sein Leben gekämpft zu haben. Es wurde beobachtet, wie er sich bemühte, den Strand zu erreichen, aber anscheinend immer weiter nach See zu getrieben wurde. Einige Badende glaubten, unendlich Hilferufe gehört zu haben. Diese wurden wahrscheinlich von dem Brausen der Wellen überhört. Auch eine Schar junger Mädchen, die mit lautem Kreischen in einiger Entfernung von dem mit dem Tode kämpfenden nach dem Ufer zu sich in den Wellen vergnügte, wird wahrscheinlich dazu beigetragen haben, daß die Hilferufe von den vielen Badenden unbeachtet blieben. Erst als der Tod den Unglücklichen fest umflammerte, erscholl gellend, das Brausen der Wellen überhört, der Ruf „Hilfe, Hilfe!“ Da war es aber bereits zu spät. Ein Herr, der etwa 5-8 Meter von dem Untergehenden entfernt badete, sah noch, wie dieser mit hochgehobenen Händen in die Tiefe sank. Die Bemühungen, den Ertrunkenen zu retten, waren leider erfolglos. Erst heute morgen gab die See ihr Opfer heraus.

Gewissermaßen als Markstein des Schicksals waren als letztes sichtbares Zeichen von einem jungen hoffnungsvollen Menschenleben die Kleider des Toten am Strande übriggeblieben. Das Abzeichen des Memeler Segelfliegervereins schmückte den Rockaufschlag. Vielleicht träumte der junge Mann manchmal davon, er werde einmala frei wie ein Adler auf einem Flugzeug durch die Lüfte schweben können. Er ahnte gewiß nicht, als er den Fahrstuhl zur Uferschiffahrt nach Sandrug löste, daß er im Begriff war, die Fahrt in die Ewigkeit anzutreten.

Vielleicht trägt auch dieser tragische Fall dazu bei, daß beim Baden in der See mehr als bisher

die immer gültige Regel beachtet wird: „Badet bei bewegter See nur in Gemeinschaft mit anderen und möglichst dicht am Strand!“

\* **Festabende der Spielschar der „Adler und Falken“.** Wenn das Wort zutrifft, daß man den wahren Charakter eines Volkes nur dann erkennen kann, wenn man seine Feste kennen gelernt hat, und diesen Ausdruck sinntsprechend auf den Bund der „Adler und Falken“ anwendet, der mit seiner Spielschar am vergangenen Sonnabend und Sonntag zwei Festabende in Strandvilla veranstaltete, so kann man diesen Bund etwa so charakterisieren, daß er eine Auslese von ziel- und verantwortungsbewußten jungen Menschen umfaßt, denen es um die eigene, rechte Lebenshaltung und, davon ausgehend, um die Wiedergesundung des Volksganges zu tun ist. Deshalb wendet sich die Schar, die übrigens keine Berufsspielsgruppe, sondern eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft darstellt, dem noch im Volk vorhandenen Brauchtume zu, wie es von den Altvordern auf uns überkommen ist, einmal, um den Blick für das Argeigen zu schärfen und zum andern, um den Bufen an

geld an diesem Tage verbreitet wurde, ist bisher nicht festgestellt.

\* **In den Winterhafen gefallen war heute morgen ein Arbeiter Fritz J.,** der an epileptischer Krankheit leidet. Glücklicherweise bemerkten diesen Vorfall einige Schiffer, die mit ihren Rähnen dem Unglücklichen schnell zu Hilfe eilten. J. wurde mit dem Sanitätswagen nach dem Städtischen Krankenhaus gebracht.

\* **Der Sanitätswagen wurde heute vormittag telefonisch nach Dt. Crottingen gerufen.** Bei Bauarbeiten auf dem dortigen Gut war der Arbeiter Johann Hgands aus Dt. Crottingen so schwer verletzt worden, daß er nach dem Kreiskrankenhaus in Memel gebracht werden mußte.

\* **Durch einen Eisenklotz schwer verletzt wurde heute vormittag die Arbeiterin A.,** Grabenstraße 19 wohnhaft. Die A., die in einer hiesigen Fabrik in der Otto Böttcher-Straße beschäftigt war, wurde mit dem Sanitätswagen nach dem Städtischen Krankenhaus gebracht.

### Ein Mädchen im Afschpurwer Wald überfallen Der Täter ein Memeler Hafenarbeiter

Am Freitag nachmittag befand sich die etwa 23 Jahre alte Hausangestellte Sch. aus P. mit ihrem

### Heydekrug, 22. August

#### Bauten und Kreisarbeiten im Kreise Heydekrug

Die alte Sziehebrücke in P a s i e h e n wird vom 25. August bis 9. September für den öffentlichen Verkehr gesperrt, da die Brücke abgebrochen wird. Fuhrwerke können während dieser Zeit die sogenannte W a l l u s b r ü c k e, oberhalb dieser Brücke, benutzen. Bei niedrigem Wasserstand ist es auch möglich, gegenüber Kaufmann Wilde direkt durch die Sziehe zu fahren. Während dieser Sperrzeit wird die alte Brücke vollständig abgebrochen und eine neue Brücke aus Eichenholz aufgebaut.

Das Steinpflaster der Brücke in Bögäthen, das durch das Hochwasser beschädigt worden ist, wird jetzt in einer Betonunterbettung verlegt. Im Anschluß daran sollen auch noch Befestigungsarbeiten am südlichen Ufer vorgenommen werden, damit durch das Hochwasser keine weiteren Ausrisse entstehen. In diesem Frühjahr hat das Hochwasser am südlichen Ufer einen Streifen von 15 Zentimeter Breite und einer Länge von etwa 200 Meter vollständig abgerissen. Der betreffende Besitzer hat auf diese Weise etwa einen Morgen Land verloren. Durch diese Ausbesserungsarbeiten wird der Verkehr nicht behindert.

Die Kreisverwaltung Heydekrug läßt jetzt wieder in der ihr gehörigen Kiesgrube in Vaaschen weiteren Kies ausschachten. Die Arbeiten hat ein Unternehmer aus Sziehe erhalten. Die Kiesentnahmestelle liegt unter Wasser; mit einem Petroleummotor und einer Kreiselpumpe muß das Wasser zunächst abgesenkt werden. Neben dieser Kiesgrube läßt der Kreis außerdem eine große Steinmenge zu Splitt verarbeiten. Dieses Material soll zu den vorgesehenen Teerungsarbeiten Verwendung finden. Neuerdings hat man sich entschlossen, den zu den Teerungsarbeiten benötigten Splitt nicht mehr aus dem Auslande zu beziehen, sondern dazu einheimisches Material zu verwenden. Auf diese Weise wird den Steinlieferanten und auch den Arbeitern eine Verdienstmöglichkeit geschaffen.

\* **Verladebericht.** Auf dem Heydekruger Verladebahnhof wurden am Sonnabend 112 Käiber nach Deutschland verladen. Geachtet wurden je Pfund Lebendgewicht 35-50 Cent. Außerdem kauften hiesige Fleischer 30 Schweine zum Preise von 45-55 Cent pro Pfund Lebendgewicht.

\* **Sommerfest des Rudervereins.** Am Sonntag nachmittag veranstaltete der Ruderverein Heydekrug bei schönem Wetter sein diesjähriges Sommerfest im Bootshaus. Das Programm für die Veranstaltung war äußerst umfangreich, so daß die zahlreichen Besucher auf ihre Kosten gekommen sein dürften. Nach flotten Konzerten in der Hauskapelle und einer gemeinsamen Kaffeetafel fand eine Korfosfahrt auf der Sziehe bis zum Marktplatz und zurück statt. Anschließend daran führten fünf Ruderer in einem Boot heitere Kunststücke vor, die u. a. in einem Kentern und Bergen des Bootes und der Bootsabstimmung bestanden. Besonders große Heiterkeit löste ein „Gierlaufen“ für Damen aus. Auch die Jugend fand genügend Unterhaltung bei Tanzleichen, Wettlaufen, Klettern usw. Bei Eintritt der Dunkelheit wurde ein großes Feuerwerk abgebrannt. Bei Tanz und angenehmer Unterhaltung blieben die Festeilnehmer bis zum frühen Morgen in der fröhlichsten Stimmung beisammen.

\* **Pokalknig A. Mikuteit.** Am Sonntag fand auf den Schießständen des Schützenvereins Heydekrug ein Pokal- und Silberpreischießen statt. Für den ersten Silberpreis placierten sich zunächst die Herren Reineke und Redweil mit 58 Ringen. Im Stechschuß erzielte Redweil eine 10-Ring- und Reineke eine 9-Ringzahl, so daß Redweil den ersten und Reineke den zweiten Preis bekamen. Den dritten Preis erzielte Herr Junkereit mit 57 Ringen, den vierten Herr Schwelanus mit 56 Ringen. Bei dem fünften Preis wurden sechs gleiche Ringzahlen 55 gezählt. Im Stechschuß schoß Herr Günther eine 10-Ringzahl und Herr Dingfeld eine 9-Ringzahl. Somit erhielt den fünften Preis Herr Günther und den sechsten Herr Dingfeld. Beim Schießen auf die P o l a l s c h e i b e wurden 7x20 erzielt, und zwar von den Schützen Schwelanus, Redweil, Dingfeld, Junkereit, Vols, Profius und Mikuteit. Pokalknig wurde Kaufmann A. Mikuteit. Nach dem Schießen blieben die Schützen noch einige Zeit in der Rabenstunde gemütlich beisammen.

#### Standesamt der Stadt Memel

vom 20. August 1932

**Aufgehoben:** Arbeiter Martin Paura mit Arbeiterin Ilse Schneideris, beide von hier.

**Eheschließungen:** Feuerwehmann Wilhelm Bilewitsch mit Anna Koschinsk, ohne Beruf, Kanalarbeiter August Arthur Niemann mit Kontoristin Ida Käthe Paura, Raerverwalter Richard Franz Krofen mit Maria Meta Willumeit, ohne Beruf, Maurer Erich Stohka mit Stäbe Marianne Moors, sämtliche von hier. Kaufmann Willy Redtke von Antberg mit Christel Helene Buntus, ohne Beruf, von hier. Arbeiter Max Michel Kernis mit Arbeiterin Marika Pausus, geb. Gerwins, beide von hier.

**Entfernung des häßlichen Zahnbelags?** Ganz einfach: Man pulst die Zähne erst mit der bekannten Chlorodont-Zahnpasta und spült dann mit Chlorodont-Mundwasser unter Gurgeln tüchtig nach. Tube Lit 150.

Wir beginnen in diesen Tagen mit der Veröffentlichung unseres neuen Romans

## „Der Mann im Nebel“

von Henrik Heller

Vorher bringen wir — in zwei Fortsetzungen — die Skizze

## „Der Sieger“

von Ernst Zahn

Widersinnigkeiten zu beseitigen. Wie weit die Schar diesem Streben Ausdruck verleihen kann, bewies der nicht endenwollende herzliche Beifall, aber auch die tief Stille bei den Darbietungen, je nach ihrem Charakter. Alte, schlichte Volkslieder vom Ritter, der sein Lieb nur noch unterm Haken wiederfindet, oder vom Jäger, der endlich seine Erwählte „fangen“ kann, wechselten mit Ständeliedern ab, in denen die Isländischer und Weber ein besonders eindrucksvolles Bild ihrer Arbeit nach Schwierigkeit und Sinn gezeichnet haben. Satten diese Gefänge in ihrer Unmittelbarkeit und lebendigen Wiedergabe bereits gepakt, so war dies in noch größerem Maße der Fall, als die unvergleichlich schönen Tonsätze eines Prätorius, Hans Leo Hasler, John Dowland erklangen. Unerbittlich streng in Aufbau und Harmonisierung, aber auch reich an Klarheit und Tiefe. Dazwischen wechselten schwedische Volks- mit deutschen Ständeliedern ab, die in vollendeter Darstellungsweise gebracht wurden. Den Abschluß eines jeden Festabends bildete die Wiedergabe von Laien als eine Einheit von Handlung, Lied und Tanz, die in ihrem Ablauf und bisher nicht wiedererreichter einheitlicher Gestalt die jedem Laien zugrunde liegende Idee offenbart. Die Stille und Ergriffenheit am Schluß der Laien ließ darauf schließen, daß die Zuhörer ganz in den Bann dieser Darstellungsweise gezogen wurden. So hatte sich die Schar in die Zuhörer hineingespült, getanzt und gesungen. Es waren Festabende mit Darbietungen, die nicht nur unterhalten, sondern anregen und vertiefen wollen.

\* **Die geistliche Abendmusik in der Reformierten Kirche** — am Dienstag, 8 1/2 Uhr — bringt außer einer Arie mit Violine und der Meister-Passacaglia von J. S. Bach nur vorbachische Werke. Charlotte Schwenn singt zwei fast unbekannte Lieder Dr. Martin Luthers, das trübige „Lied von den Bräutler Märtyrern“ und den herbensehnen „Nächtigen Lobgesang Simeonis des Altvaters“. Zwei alte geistliche Volkslieder leuchten in wunderbare Tiefen der mittelalterlichen Seele, die uns heute oft so nahe dünkt. Aus den Notzeiten des Dreißigjährigen Krieges ruft ein gewaltiger Monolog des saupfischen Barockkünstlers Heinrich Schütz. Ein genialisch-phantastisches Präludium von Nicolaus Bruhns und Choralvariation in fast klassisch-strengem Stil von Samuel Scheidt führen mitten in die zur Zeit wiederentdeckte vielbewunderte Orgelmusik des 17. Jahrhunderts. Soweit es in 1 1/2 Stunden überhaupt möglich ist, dürfte der Abend einen tiefen Einblick in den äußeren und inneren Reichtum alter geistlicher Musik geben.

\* **Ein falsches Fünftstück.** Am Sonnabend wurde eine Arbeiterfrau festgesetzt, die in der Markthalle ein falsches Fünftstück in Zahlung geben wollte. Die Frau gab bei der polizeilichen Vernehmung an, dies Geldstück an einem Verkaufshand herausbekommen zu haben, als sie mit einem größeren Geldschein bezahlte. Ob noch mehr falsche

Fahrrad auf dem Nachhausewege nach Grabsten. Als sie durch den Afschpurwer Wald fuhr, wurde sie plötzlich von einem Mann angehalten, den sie am Vormittag in einer Gastwirtschaft gesehen hatte. Dieser Mann schleppte das Mädchen in den Wald und verging sich stittlich an ihm. Der Unhold ergriß darauf die Flucht. Am Sonnabend bereits gelang es, den Täter zu ermitteln, und bei seiner heutigen Gegenüberstellung auf der Polizei in Memel wurde der Mann von dem Mädchen wiedererkannt. Nach anfänglichem Leugnen gab er auch die Tat zu. Er hatte bereits vorher eine alte Frau zu überfallen versucht, war daran aber von einem Motorradfahrer gehindert worden. Bei dem Täter handelt es sich um einen Hafenarbeiter Rudolf, der bereits mehrfach vorbestraft ist, auch mit Zuchthaus wegen ähnlicher Sachen. Rudolf wurde dem Polizeigefängnis zugeführt.

#### Diebstähle

**Zwei Fahrräder entwendet.** In der Nacht zum Sonnabend wurden aus dem verschlossenen Hofstall des Grundstücks Mollkestraße Nr. 10 ein Herrenfahrrad und ein Damenfahrrad, Marke Göricke, sowie von einem anderen Fahrrad die beiden Räder entwendet.

**In das Schlafzimmer eines Kaufmanns eingestiegen.** In der Nacht zum Sonntag stieg eine bisher unbekannt Person über eine Leiter in das Schlafzimmer eines Kaufmanns in der Holzstraße Nr. 4 ein und entwendete, ohne daß der Kaufmann, der fest schlief, etwas bemerkte, eine Kassetten, in der sich norwegische Kronen, holländische Gulden, deutsche Mark sowie Lit im Gesamtbetrage von etwa 120 Lit befanden.

**Einbruch in die Janitscher Schule.** In der Nacht zum Montag wurde ein Einbruch in die Schule Janitschen verübt. Dabei sind ein Fernglas, Zigarren, Marke „Meisterstück“, und Zigarettens, Marke „Comtek“ und „Diplom“, entwendet worden. Als die Einwohner etwa um 2 Uhr morgens durch Geräusch erwachten, sahen sie noch, wie eine jugendliche Person aus dem Flur des Hauses über die Felder nach Gut Janitschen zu lief.

**Eine Siedle gestohlen.** Am Sonnabend wurde einem Besitzer aus Bewirtdany von seinem Fuhrwerk, das er etwa um 8 Uhr vormittags auf dem Hannemannschen Platz untergestellt hatte, eine Siedle entwendet. Es handelt sich um eine schwarze Lederstiele mit Lederhalbsträngen, Kettensträngen mit Haken, gelbe Filzunterlage am Bruststück und Stoffunterlage am Sattelsäck.

**Eine Handtasche entwendet.** Am Sonnabend wurde einer Besizerin in der Nähe der St. Johanniskirche eine schwarze kunstlederne Handtasche, enthaltend 20 Lit, zwei Taschentücher und ein Inlandspak auf den Namen Marie Matuttis gestohlen.

Sachdienliche Angaben erbittet die Memeler Kriminalpolizei.

#### Aus dem Radioprogramm für Dienstag

- Kaunas (Welle 1935). 20,20, 21,45 und 23: Konzert.
- Königsberg-Heilsberg (Welle 276). 6,30: Morgenmusik. 11:30: Vereinerung sprechlicher Fräule zu Weinbereitung. 11:30: Gedengebeter am Lannenbergabendmal. 11,30, 13,30: Schallplatten. 16: Spielfilme für Kinder. 16,30: Unterhaltungskonzert. 19: Hörspielbühne (Ein Za in Weimar). 20: Aus Wiener Operetten. 22,10: Tagesmeldungen.
- Königsberg-Hausen „Deutsche Welle“ (Welle 1635). 6,20: Frühkonzert. 10: Schulfest. 14: Konzert. 15: Vortrag: Menschen der Steppen an der Zurliff. 16,30: Konzert. 17,30: Die Anekdote als historischer Bericht. 18: Liebesgestaltung. 19,30: Vortrag: Wenn es den Pflanzen zu heiß wird. 19,30: Orchesterkonzert. 21,10: Oper „Asto“. 22,30: Konzert.
- Langenberg (Welle 472). 20: Aus Wiener Operetten. 20,45: Bach-Konzert.
- Mühlacker (Welle 360). 19,30: Vortrag: „Wo ist Goethe?“ 20: Aus Wiener Operetten. 21,10: Oper „Asto“. 22,30: Nachtmusik.
- Wien (Welle 517). 20: Aus Wiener Operetten. 22,15: Tanzmusik.

Memelgau

Kreis Memel

Kollaten, 22. August. [Feuer.] Am Sonnabend...

Prüfungs, 22. August. [Sommerfest der Volksschulen.] Die Volksschulen des Kirchspiels...

Wensken, 22. August. [Der Radfahrer-verein] Wensken hielt am Sonnabend...

Wensken, 22. August. [Der Radfahrer-verein] Wensken hielt am Sonnabend...

Wensken, 22. August. [Der Radfahrer-verein] Wensken hielt am Sonnabend...

Wensken, 22. August. [Der Radfahrer-verein] Wensken hielt am Sonnabend...

Wensken, 22. August. [Der Radfahrer-verein] Wensken hielt am Sonnabend...

mehrere dieser spitzen Nägel ihr tief in den ungleichen Fuß drangen.

Waidellen, 22. August. [Verschiedenes.] Dieser Tage stieg die Postfrau...

Ruden, 22. August. [Stiftungsfeier des „Gemischten Chors“.] Im Lokal...



Kaunas, 22. August

Wegen Entziehung von der Militärpflicht

Dieser Tage hatte sich vor dem Kriegsgericht ein gewisser Jonas Titilus...

Schwere Strafe für einen Falschmünzer

Am Freitag hatte sich vor dem Kriegsgericht ein gewisser P. Mikenas...



Achtung! Landwirte!

Unser nächster Viehabnahme finden wie folgt statt: Verlagerung...

reßbercht gelgte der Redner, daß der Chor sich auch im vergangenen Vereinsjahr...

sk. Pleine, 22. August. [Unglücksfall oder Verbrechen?] Von einem schweren Schicksal...

sk. Enkmen, 22. August. [Breitod.] Aus bisher ungeklärten Gründen...

Landesamtliche Nachrichten. Kompunen (1. bis 15. August). Geboren: Ein Sohn...

\* Titanische Wurst nach Palästina. Eine Kauener Fleischerei hat mit einer Firma...

\* Polangen, 22. August. [Beschlagnahme von Spiritus.] Dieser Tage wurde...

h. Neustadt, 22. August. [Ein unbedachter Schuß.] hat dem in einem Dorfe...

h. Parafai, 22. August. [Einbruchsdiebstahl.] Im Dorfe Grauziai...

Advertisements for various services and goods, including 'Süchennädchen', 'Jagstellen', 'Brisen', etc.

Die Aufnahmeprüfungen in die Schaulsche Deutsche Mittel- u. Volksschule...

h. Wisthuciai, 22. August. [Tot aufgefunden.] Ein Grenzpolizist...

\* Bewirkung, 22. August. [Vieh- und Pferdemarkt.] Auf dem letzten...

Briefkasten

Die Schriftleitung übernimmt für Anstöße...

N. S. Zum Verreiben der Banzen empfiehlt sich eine Lösung...

M. M. Ihr Schwiegerater ist vermutlich etwas gebührensüchtig...

Pension. Wenn ein pensionierter reichsdeutscher Beamter...

Table with market prices for various goods like butter, eggs, and meat.

Die Ueberfahrt

Roman von Gina Kraus. Copyright by Knorr & Hirth G. m. b. H., München...

Zuge bis zur Rückfahrt der 'Columbia' auf dem Schiffe bleiben. Newport ohne Tätigkeit...

hinaus. Er sah die Silhouette Newport, wohlvertraut von Postkarten und Filmaufnahmen...

wohl den Namen der Dame wissen, die Sie zu befragen vorgaben? Und, da Sybil verzweifelt schwieg...







Gestern abend 11 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden im Alter von 73 Jahren mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

**Julius Lorenz**

Im Namen der Hinterbliebenen

**Else Lorenz**

Ruß. den 21. August 1932

Beerdigung Mittwoch nachm. 2 Uhr

Am Sonntag, dem 21., mittags, entschlief sanft nach langem, schwerem mit Geduld getragenen Leiden unser einziger, lieber Sohn

**Erich Palkies**

im blühenden Alter von 21 Jahren

Dieses zeigen an

**Die Hinterbliebenen**

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 25. August, nachm. 2 1/2 Uhr, von der Stadt-Leichenhalle aus statt

**Café Sommer**

Tägliche (2295)

**Das Tanzpaar Margitte und Fred**

Eintritt und Garderobe frei

**Kurgarten Sandfrug**

Seute abend 7 Uhr

**Militärkonzert**

ausgeführt von der Kapelle des 1. Infanterie-Regiments, Rannas

Eintritt 50 Cent

Im II. Teil des Programms: **Tanz auf der Freilichtbühne**

**Bekanntmachung betr. Kirchentwahl**

Den sämtlichen Gemeindegliedern der St. Johannis-Gemeinde wird hiermit bekannt gemacht, daß

**Sonntag, d. 13. November d. J.**, die Neuwahl unserer Gemeindefürsprecher stattfindet.

Wahlberechtigt sind alle männlichen und weiblichen Gemeindeglieder, die am Wahltag mindestens 24 Jahre alt sind, zu den kirchlichen Gemeindegliedern ordnungsmäßig beitragen und wenigstens 3 Monate in unserer Kirchengemeinde oder in Memel wohnen. Wählen darf nur, wer in die Wählerliste eingetragen ist.

Die früher erfolgten Anmeldungen zu der Wählerliste bleiben gültig, nochmalige Anmeldung ist also nicht nötig.

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder, die noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, sich bis zum 19. September, abends 8 Uhr, zur Wählerliste anzumelden. Nach diesem Termin werden Anmeldungen nicht mehr angenommen. Zur Johannisgemeinde gehören alle Evangelischen der Stadt Memel, außer in den Vororten Sömmelsbütte, Schmelz und Janitschen.

Ründliche Anmeldungen werden bis zum 19. September von den Geistlichen oder vom Küster im Amtszimmer Marktstraße 27/28 wochentags, vormittags 8-1 Uhr, entgegen genommen, ausnahmsweise auch nachmittags. Schriftliche Anmeldungen müssen von jedem einzelnen in einem besonderen, von ihm selbst unterzeichneten Schriftstück erfolgen. Vorbrude hierfür sind an den bezeichneten Stellen umsonst zu haben.

**Der Gemeindefürsicher der St. Johannisgemeinde**

**Zwangsversteigerung**

Am Dienstag, d. 23. August 1932, werde ich 1. um 8 Uhr vorm. bei **Trylax**, Memel, Libauer Straße (2303)

1 Büffel am Mittwoch, dem 24. August 1932 um 9 Uhr vorm. bei **Beiger Stimbra** in **Vertrauen**

1 **Spazierstühlen**, 1 **Motor-Glühkopf** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

**Fischer**, Gerichtsvollzieher in Memel, Weitzstraße 3

**Zwangsversteigerung**

Mittwoch, d. 24. d. Mts., vorm. 10 Uhr, werde ich in der Wäbelerstr. 39 die als Eigentum der **Krasting'schen** Eheleute gefundene Gegenstände:

1 **Badeneinrichtung** (bestehend aus 1 Lumbant, 2 Meialen, 1 Rehtasten, 1 Wäberverschlag, 1 Firmenstahl, 2 Fensterladen, 1 Weitzstafel), 1 **Wäbenschranz**, 1 **Wäberverschlag**, 1 **Wandregale**, 1 **Tafelwaage** u. 1 **Wäberverschlag** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

**Grigat**, Gerichtsvollzieher in 23/7

**Zwangsversteigerung**

Mittwoch, d. 24. d. Mts., vorm. 10 Uhr, werde ich in der Wäbelerstr. 39 die als Eigentum der **Krasting'schen** Eheleute gefundene Gegenstände:

1 **Badeneinrichtung** (bestehend aus 1 Lumbant, 2 Meialen, 1 Rehtasten, 1 Wäberverschlag, 1 Firmenstahl, 2 Fensterladen, 1 Weitzstafel), 1 **Wäbenschranz**, 1 **Wäberverschlag**, 1 **Wandregale**, 1 **Tafelwaage** u. 1 **Wäberverschlag** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

**Grigat**, Gerichtsvollzieher in 23/7

**INGENIEURSCHULE**

ALTBURG TH.

STAATSBÜRO

HAUS INGENIEURBAU • ELEKTROTECHNIK

AUTOMOBIL- • FLUGZEUGBAU

23 BERNHARDTSTR. WOLKEN

**Capifol** Sommerpreise Lit 1.- bis 1.75

**Der ungeheure Erfolg** zwingt uns zur Verlängerung, um den Hunderten, die bei den bisherigen Vorstellungen keinen Platz erhalten konnten, Gelegenheit zu geben, das Versäumte nachzuholen.

Bis auf weiteres täglich 6 und 8 1/2 Uhr

**„Im Westen nichts Neues“**

nach **Erich Maria Remarque**

**Der Weltkrieg - wie er vom Frontsoldaten erlebt wurde - von den Toten erzählt!** (2321)

Beiprogramm / Tonwoche

**Gleichstrom-Motor**

440 Volt, 1,5 PS, wird zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis u. 1881 a. d. Abfertigungsstelle d. Bl. (2269)

**Lüchtige Verkäuferin**

zum 1. 10. für Tapeten, Dinoleumhandel gesucht. Bedingung beide Sprachen. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter 1869 an die Abfertigungsstelle d. Bl. (2269)

**Mütter!!!**

**gebt Guern Kindern Bico - Rinder - Nähr - Kets**

Bico-Rinder-Nähr-Kets ist ein Hilfsmittel zur Förderung d. Knochenbildung u. d. Zahnentwicklung. Ein Hilfsmittel zur Verhütung und Vorbeugung der entzündlichen Krankheit (Karies). Durch seinen hohen Phosphor- und Kalziumgehalt entwickelt sich das Kind kräftig. Die Zahnentwicklung geht leichter vor sich, das Kind wird stabiler und die Anlagen zu krummen Beinen schwinden.

Su haben in Apotheken, Drogen- und Gemüsmittelgeschäften Preis Lit 1.- und Lit 1.50

**Liederfreunde** Dienstag 8 Uhr (2319)

**Verklärungsverein** Ostiebad-Försterei G. B.

**Mitglieder-Verammlung** Donnerstag, 15. d. Mts. 8 1/2 Uhr, Auhaus 1. Jahres- und Jahresbericht 2. Haushaltsplan 3. Verschiedenes **Fer Vorstand**

**D. Trude** fährt ab Memel statt 20.00 Uhr um 19.30 Uhr. (2284) **Fritz Pletsch II**

**Gustav Karschat** Neuer Markt 3 Tel. 60

**Zement, Kalk Tonrohre T-Träger Kachelöfen Kacheln**

**Geschäftsübernahme!**

Nach erfolgter Renovierung habe ich das **Kolonialwaren- u. Schankgeschäft** (früher **Kurt Horn**, Weitzstr. 15) übernommen. Für reelle Waren, bei solider Preisberechnung, sowie aufmerksamer Bedienung werde ich stets Sorge tragen und bitte höflichst mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen (2280) **Sachschätzungsdoll Benno Baltrusch**

**Apollo** Montag 5 und 8 1/2 Uhr Zum letzten Male **Der große deutsche Tonfilm**

**Ein Lied ein Kuß ein Mädel**

Musik und Schlager von **Robert Stolz** mit **Gustav Fröhlich Martha Eggerth Fritz Grünbaum**

Beiprogramm

**Kammer** Täglich 5 und 8 1/2 Uhr **Tempo! Spannung! Humor!**

**Peter Voss der Millionen-Dieb**

**Willi Forst Paul Hörbiger**

Beiprogramm

**Apollo - Tonwoche** **K.S. - Tonwoche**

**Apollo Ab Dienstag Seitensprünge**

deutscher Tonfilm, Musik **K. M. May** mit **Gerda Maurus, Otto Wallburg, Adele Sandrock, Lieselotte Schaak, Paul Kemp, Oskar Sima** (2310)

**Sanat. Dr. Möller Schroth-Kur** Oranien-Loschwitz **große Heilerfolge - Broschüre frei**

**1000 apeten** von 50 Cent an - bei **Pierach, Kundt & Co.** MEMEL

**Kammer** Dienstag 2 1/2 Uhr **Kino für jedermann einmalige Jugend- u. Familien-Vorstellung**

**Ein Lied, ein Kuß, ein Mädel**

**Martha Eggerth, Gust. Fröhlich**

Beiprogramm / Tonwoche

Kinder 50 Cent, Loge 1.- Lit Erwachsene 1.- Lit, Loge 1.50 Lit (2309)

**Möbel-Spezialgeschäft**

**Bruno Lettmann Söhne**

Wir geben hiermit höflich bekannt, daß die im Jahre 1901 gegründete Möbelfabrik **Bruno Lettmann** mit dem heutigen Tage von uns übernommen und in denselben Räumen neu eröffnet wird.

Wir unterhalten ein überaus reich sortiertes Lager in kompletten Speise-, Herren- und Schlafzimmern, Küchen-, Klein- und Polstermöbeln und fertigen dieselben nach eigenen und fremden Entwürfen an. Wir sind feiner in der Lage, überhaupt sämtliche Inneneinrichtungen in modernstem Stil auszuführen.

Zu diesem Zwecke haben wir uns die Vertretung der hier am Platze bestens eingeführten Möbelfabrik **A. Schapiro, Mazeiki** gesichert, deren ständiges Fabriklager wir in größtem Umfange unterhalten.

Wir bitten höflichst, das der Firma in früheren Jahren geschenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen und wir werden bestrebt sein, dasselbe durch Preiswürdigkeit, Qualitätsarbeit und kulante Bedingungen zu rechtfertigen.

Telefon 623 MEMEL Libauer Straße 30

**Neu eingetroffen!**

**Damenladstänge** mit eleganter **Bildbergarnitur**, franz. Abfab. beste Qualität, Nr. 36-42

**Stiefelkönig** Handelt. Marktstraße 48/49 **Schuhheller Theaterplatz**

**Grüne Sandtafel** mit 20 Lit Freitag 9-10 Uhr vom Bahnhof bis Marktstr. verloren. Ehel. Kinder wird gebeten, Tafel allein, Inb. als Belohnung, abzugeben bei **Grausklene** Marktstraße 41, 3 Et.

**Auto-Verkauf**

**Anruf 1360** elegante 7-Sitzer **Limousine**

**Rudi Cohn** Kohlgartenstraße 4

**Kapitalien**

Zur Vergrößerung eines sol. Betriebes wird **Teilhaber** mit einer Einlage von 4-5000 Lit. gel. Angebote unter 1877 an die Abfertigungsstelle d. Bl. (2285)

Besseres, im Haushalt erprobtes, junges **Mädchen** gesucht (2296) **Kraatzik & Co.** Töpferstraße 1 Eing. Kohlgartenstr.

**Best. Mädchen** in allen Hausarbeiten erfahren, mit guten Kochkenntn. für kleinen Haushalt, 1-10. gesucht. Angeb. unter 1875 an die Abfertigungsstelle d. Bl. (2281)

**Ehel. Mädchen** für Haushalt gesucht (2297) **Manasinfstraße 8**

**Mädchen** für Haushalt gesucht (2297) **Manasinfstraße 8**

**Mädchen** für Haushalt gesucht (2297) **Manasinfstraße 8**

**Wohnungen**

in Neubauten in der Tilsiter Straße 26 zu vermieten. Zu erfragen dorthin bei **Gloudtells**

**3-Zimmer-Wohnung** mit Bad von sofort zu vermieten. (2276) **Hr. Kays** Sohe Straße 14 a

**Große sonnige** (2294) **3-Zimmer-Wohnung** Mädchenzimmer, Bad, reichl. Nebengelass, zu vermieten. Zu erfragen an den Schaltern d. Bl.

**Wohn- u. Schlafzimmer** freundl. möbl. f. d. Eingang, elektr. Licht, an einzelnen bef. Herrn od. Dame zu vermieten **Töpferstraße 6** 2260 1 Trepp. rechts

**Möbl. Zimmer** mit sep. Eingang, mit oder ohne Pension zu verm. Fig. Bett erw. **Janupferstraße 7** 2261

**Möbl. Zimmer** mit Pension zu hab. **Dachstr. Schneiderin** gesucht. (2286) **Laurat, Friedrichstr. 8**

**4 möbl. Zimmer** aufammenhängend od. einzeln, v. sof. zu verm. Zu erfragen an den Schaltern d. Bl. (2257)

**Jupfäts minianen**

**Stiefel**

**Abfertigungsstelle**

**Versteigerung**

Mittwoch, den 24. August vorm. 10 Uhr, in der **Auffahrt Behrendt, Friedrichs-**markt, über:

1 **größeren Posten Büromöbel**, bestehend aus: **Schreibtischen, Schreibtischen, Tischen, Vokern, Stühlen** u. anderen mehr.

**M. Edolmann** Auktionator, Friedrichs-Wilhelm-Straße 1

**Leppiche** werden sachgemäß ausgebessert, ebenso werden **Stühle** zum Stopfen angenommen. Ang. u. 1870 a. d. Abfertigungsstelle d. Bl.

**Gold-Armband** verloren. (Grabenstr. 22) Da als Andenken wertvoll, geg. Belohnung abzugeben bei **Berg, Junferstr. 2** (2322)

**Habe Brieftafel** meine mit 207 Lit Inhalt, Bad und Grenzlinie von der Kettenbrücke bis zur Marktstraße in Memel verloren. Ehel. Kinder erhält Lit 50.- Belohnung. Abzugeben an den Schaltern d. Bl. (2311)

Am 14. 8. am Sandfrug (2298) **Beilhandtafel** (Inb. gold. Rette) verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Magazinstraße 8**

**Grundstücks-Markt**

Gut verändliche **Villa** in Schwarzort billig zu verkaufen **Schorwin** Schanzentstr. 2, Tel. 339

**Verkäufe**

Gut **Kinderwagen** erhalten zu verkaufen. Zu erfragen an d. Schaltern d. Bl. (2240)

**Kaufgesuche**

Ein **lächtiges** (2266) **Mädchen** in guten Empfehlung, im Kochen erprobt, sucht **Frau Melkis** Simon-Dach-Str. 7

**Stellen-Angebote**

4-5 lächt. **Damen** zugeben.

zum Betrieb eines **ganzbaren Artikels** an **Private** v. sof. gesucht. Zu erfragen an d. Schaltern d. Bl. (2301)

**Lüchtiges** **Büfettäulein** kann sich meld. (2297) **Gesellschaftshaus**

Ein **lächtiges** (2266) **Mädchen** in guten Empfehlung, im Kochen erprobt, sucht **Frau Melkis** Simon-Dach-Str. 7

**Stellen-Gesuche**

**Gärtner** aus Krims, vieljährige Praxis in großen Gärten, Speis. Gemüseanbau, Blumen- und Bienenzucht, sucht Stellung im Memelland. **Gärtner Koslowsky, Wiltzia**

**Lüchtige Stube** f. d. Haush. v. 1. od. 1.5. Gute Beugnisse vorh. Angeb. unter 1842 an d. Abfertigungsstelle d. Bl. 2159

**Ehrliches, sauberes** **Mädchen** das kochen kann, sucht Stelle von sofort od. 1. 9. Zu erfragen an den Schaltern d. Bl.

**Ehrliches, sauberes** **Mädchen** das kochen kann, sucht Stelle von sofort od. 1. 9. Zu erfragen an den Schaltern d. Bl.

**Vermiet ungen**

Moderne, sonnige, mietsamtfreie (2270) **4-Zimmer-Wohnung** portiere gelegen, mit reichlichem Zubehör, per 1. Oktober er zu vermieten. Zu erfragen an den Schaltern d. Bl.

**Stellen-Gesuche**

**Gärtner** aus Krims, vieljährige Praxis in großen Gärten, Speis. Gemüseanbau, Blumen- und Bienenzucht, sucht Stellung im Memelland. **Gärtner Koslowsky, Wiltzia**

**Lüchtige Stube** f. d. Haush. v. 1. od. 1.5. Gute Beugnisse vorh. Angeb. unter 1842 an d. Abfertigungsstelle d. Bl. 2159

**Ehrliches, sauberes** **Mädchen** das kochen kann, sucht Stelle von sofort od. 1. 9. Zu erfragen an den Schaltern d. Bl.

**Ehrliches, sauberes** **Mädchen** das kochen kann, sucht Stelle von sofort od. 1. 9. Zu erfragen an den Schaltern d. Bl.

**Vermiet ungen**

Moderne, sonnige, mietsamtfreie (2270) **4-Zimmer-Wohnung** portiere gelegen, mit reichlichem Zubehör, per 1. Oktober er zu vermieten. Zu erfragen an den Schaltern d. Bl.

**Ein Begriff**

zarte gepflegte Haut

Kaestner's

**Zitronoliv**

die einzig dastehende Toilette-Seife